

Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2003

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen

Korrigierte Fassung

Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,
der bereits veröffentlichte Statistische Bericht *K 10 3 2003 00 Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen 2003, Teil 1: Ausgaben und Einnahmen* enthält auf den Seiten 8 bis 19 falsche Werte.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen wichtiger Begriffe	5
Tabellenteil	
Gesamtübersicht 1999 – 2003	
Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe insgesamt nach Hilfearten und Trägern . . .	8
Landesergebnisse	
1. Ausgaben für Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2003 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	10
2. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2003 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	12
Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise	
3. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2003 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Sozialhilfestatistik ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 28 zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz-GMG) vom 14. 11. 2003 (BGBl. I S. 2190), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Bundessozialhilfegesetzes benötigt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-BSHG NRW) vom 15. Juni 1999 die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen variabler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi einschließlich Erstattungen, Kostenübernahmen und Beteiligungen ist für die an die amtliche Statistik zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis nicht im Detail überprüfbar. Daher sind insbesondere die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Die Ergebnisse über Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, von Hilfe in besonderen Lebenslagen und über die Asylbewerberleistungstatistik werden in besonderen Veröffentlichun-

gen der gleichen Reihe nachgewiesen. Die seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen nach dem Landesblindengeldgesetz (ab Berichtsjahr 1998 nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG)) gewährte Blindenhilfe¹⁾ erscheint vom Jahre 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe. Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 67 BSHG gewährt.

Erläuterungen wichtiger Begriffe

Ausgaben

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt

Hierbei handelt es sich nur um die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. §11 ff. BSHG. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu gehören auch einmalige Leistungen wie z. B. Bekleidungs- und Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen verbunden ist, wird die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen nachgewiesen.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§22 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge und Kosten der Unterkunft.

Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit

Hierunter fallen bei Schaffung einer Gelegenheit zu gemeinnütziger Arbeit

- die Zahlung des üblichen Arbeitsentgelts oder
- die zzgl. zur Hilfe zum Lebensunterhalt gewährte angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen.

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1, 1a und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z. B. Beihilfen zur Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Bekleidung, Hausrat und Schuhe etc..

Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG.

1) Die Ausgaben für Blindenhilfe betragen:

1971	32,4	Mill.	EUR	1996	183,4	Mill.	EUR
1980	91,2	"	"	1997	185,4	"	"
1990	138,3	"	"	1998	151,3	"	"
1991	147,8	"	"	1999	152,1	"	"
1992	157,0	"	"	2000	155,4	"	"
1993	164,6	"	"	2001	158,1	"	"
1994	172,9	"	"	2002	159,0	"	"
1995	181,5	"	"	2003	157,1	"	"

Hilfe zur Pflege

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 1 BSHG);

Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 2 BSHG);

Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 3 BSHG);

„Andere Leistungen“ liegt bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor (§ 69b BSHG).

Teilstationäre Betreuung ist gegeben, wenn die Pflege in einer teilstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Tagespflegeheime und dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitigen abgegrenzten Zeitraum Aufnahme zur Pflege erhalten.

Vollstationäre Betreuung ist gegeben wenn die Pflege in einer vollstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung Betreuung und Pflege über Tag und Nacht gewährt wird.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Maßnahmen der Eingliederungshilfe richten sich an behinderte Menschen mit Bedarf an ambulanter oder stationärer Behandlung, Körperersatzstücke o. a. Hilfestellungen zur Minderung bestehender Einschränkungen.

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 BSHG die in § 26 SGB IX aufgeführten Leistungen, insbesondere darunter (Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe, Früherkennung und Frühförderung behinderter oder von Behinderung

bedrohter Kinder, Arznei- und Verbandsmittel, Heilmittel einschl. physikalischer, Sprach- und Beschäftigungstherapie, Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung, Hilfsmittel, Belastungserprobung und Arbeitstherapie).

Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Heilpädagogische Leistungen nach § 40 Abs.1 Nr. 8 BSHG in Verbindung mit § 56 SGB IX kommen noch nicht eingeschulte behinderte Kinder in Betracht. Hierzu zählen auch teilstationäre Massnahmen (z. B. Sonderkindergärten).

Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung nach § 40 Abs 1 Nr. 4 BSHG umfasst entsprechend § 12 der Eingliederungshilfeverordnung auch heilpädagogische und sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Hier sind alle Leistungen im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 3, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit § 33 SGB IX gemeint.

Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

Hierunter fallen gem. §§ 40 Abs.1 Nr.7 und 41 BSHG in Verbindung mit § 41 SGB IX die Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderter Menschen im Sinne von § 136 SGB IX und im Arbeitsbereich sonstiger Beschäftigungsstätten, sofern sie o. g. Werkstätten vergleichbar sind.

Suchtkrankenhilfe

Wenn suchtkranke Personen (Alkohol, Medikamente- und Drogenabhängige) Eingliederungshilfe für Behinderte erhalten, sind in jedem Fall Mehrfachankreuzungen vorzunehmen.

Zum Beispiel: Einem Suchtabhängigen wird die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben gewährt, dann ist sowohl die "Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben" anzukreuzen als auch die "Suchtkrankenhilfe".

Sonstige Eingliederungshilfe

Sonstige Eingliederungshilfe sind insbesondere die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft gem. § 40 Abs. 1 Nr. 8 BSHG in Verbindung mit § 55 SGB IX.

Außerdem fallen unter sonstiger Eingliederungshilfe auch Hilfsmittel im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 1, die weder den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation noch den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zugeordnet werden.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen**Hilfe zur Weiterführung des Haushalts**

Hierunter fallen die Ausgaben für Hilfen sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG.

Einnahmen**Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz;
Kostenersatz**

Hierunter fallen die Zahlungen des Hilfeempfängers selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG beschriebenen Personenkreises; gem. § 11 Abs 2 und 3 sind diese Per-

sonen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet.

Aufwendungsersatz ist bei der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. § 29 Satz 2 BSHG zu leisten, außerdem sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für behinderte in einer Einrichtung gem. § 43 Abs. 1 Satz 2 BSHG zu leisten.

Kostenersatz ist gemäß § 92a BSHG bei schuldhaften Verhalten zu leisten sowie gemäß 92c BSHG durch die Erben eines Hilfeempfängers oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gesamtübersicht 1999 – 2003

Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe insgesamt nach Hilfearten und Trägern*)

Ausgaben/Einnahmen Hilfeart Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe				
	1999	2000	2001	2002	2003
	1 000 EUR				
Ausgaben insgesamt	5 796 163	5 872 400	5 981 764	6 215 771	6 348 184
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	2 634 159	2 573 480	2 519 065	2 568 019	2 513 382
laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	1 991 466	1 938 221	1 914 259	1 987 413	1 937 235
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	289 773	298 735	283 466	272 970	272 522
einmalige Leistungen an Empfänger/-innen laufender Leistungen	335 602	319 298	303 485	288 638	285 619
einmalige Leistungen an sonstige Hilfempfänger/-innen	17 318	17 226	17 854	18 998	18 006
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 162 004	3 298 920	3 462 699	3 647 751	3 834 802
Hilfe zur Pflege zusammen	728 866	706 436	711 736	743 838	742 562
ambulant	79 341	74 479	77 842	96 377	105 651
davon in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	11 529	10 395	11 396	12 205	12 411
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	11 607	10 269	11 472	11 725	11 471
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	12 508	8 969	10 556	10 522	9 736
anderen Leistungen	43 697	44 846	44 418	61 926	72 034
teilstationär	4 542	8 124	18 276	9 016	9 745
vollstationär	644 982	623 833	615 618	638 444	627 167
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 089 142	2 251 671	2 388 644	2 518 667	2 657 511
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	123 049	114 891	109 368	103 584	71 588
heilpädagogische Leistungen für Kinder	141 003	145 579	155 271	134 823	174 568
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	104 801	104 114	109 024	107 996	114 951
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8 822	8 978	10 733	7 790	8 166
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	486 883	513 701	549 293	601 218	636 392
Suchtkrankenhilfe	63 562	69 923	73 435	75 667	76 752
sonstige Eingliederungshilfe	1 161 022	1 294 485	1 381 521	1 487 590	1 575 093

*) ohne Ausgaben für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – 1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

Noch: **Gesamtübersicht 1999 – 2003**Noch: **Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe insgesamt nach Hilfearten und Trägern*)**

Ausgaben/Einnahmen Hilfeart Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe				
	1999	2000	2001	2002	2003
	1 000 EUR				
Noch: Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen					
Krankenhilfe, sonstige Hilfe ¹⁾	258 557	253 077	271 039	290 164	335 041
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	85 439	87 736	91 280	95 082	99 688
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	398	589	399	579	566
vorbeugende Gesundheitshilfe	1 900	1 882	1 592	1 539	1 416
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3 269	2 914	2 976	3 224	3 183
Blindenhilfe	2	601	1 101	612	2 069
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 484	1 395	1 185	1 230	1 020
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	76 619	78 794	82 370	86 238	89 957
Altenhilfe	922	858	842	917	902
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	847	703	814	742	575
Einnahmen insgesamt	577 034	446 555	615 395	624 877	647 137
Reine Ausgaben insgesamt	5 219 128	5 425 845	5 366 369	5 590 894	5 701 047
Ausgaben der örtlichen Träger zusammen	3 042 799	2 981 961	2 977 904	3 080 029	3 062 886
davon					
kreisfreie Städte	1 809 769	1 784 511	1 787 295	1 849 776	1 852 579
Kreise	1 233 030	1 197 449	1 190 608	1 230 253	1 210 308
Ausgaben der überörtlichen Träger zusammen	2 753 364	2 890 439	3 003 860	3 135 741	3 285 298

1. Ausgaben für Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2003 nach Art

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	2 513 382	2 481 970	31 412
2	laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	1 937 235	1 906 262	30 973
3	laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	272 522	272 522	-
4	einmalige Leistungen an Empfänger/-innen laufender Leistungen	285 619	285 325	294
5	einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger/-innen	18 006	17 862	145
6	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 834 802	425 890	3 408 912
7	Hilfe zur Pflege zusammen	742 562	105 651	636 912
8	ambulant	105 651	105 651	-
	davon in Form von			
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	12 411	12 411	-
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	11 471	11 471	-
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9 736	9 736	-
12	anderen Leistungen	72 034	72 034	-
13	teilstationär	9 745	-	9 745
14	vollstationär	627 167	-	627 167
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 657 511	111 699	2 545 812
16	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	71 588	20 805	50 784
17	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	174 568	33 396	141 171
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	114 951	14 623	100 328
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8 166	2 171	5 996
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	636 392	-	636 392
21	Suchtkrankenhilfe	76 752	4 487	72 265
22	sonstige Eingliederungshilfe	1 575 093	36 218	1 538 875
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	335 041	184 452	150 589
24	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	99 688	24 088	75 600
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	566	566	-
26	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1 416	464	952
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3 183	234	2 949
28	Blindenhilfe	2 069	1 816	253
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 020	998	22
30	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	89 957	18 547	71 410
31	Altenhilfe	902	890	12
32	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	575	573	2
33	Ausgaben insgesamt	6 348 184	2 907 860	3 440 324

des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Davon durch						Lfd. Nr.
örtliche Träger der Sozialhilfe			überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 EUR						
2 512 968	2 481 618	31 351	414	352	61	1
1 936 859	1 905 931	30 928	376	331	45	2
272 522	272 522	-	-	-	-	3
285 581	285 303	278	38	22	16	4
18 006	17 862	145	-	-	-	5
549 918	400 225	149 693	3 284 884	25 665	3 259 220	6
142 091	100 438	41 653	600 472	5 213	595 259	7
100 438	100 438	-	5 213	5 213	-	8
12 410	12 410	-	1	1	-	9
11 471	11 471	-	-	-	-	10
9 736	9 736	-	-	-	-	11
66 822	66 822	-	5 212	5 212	-	12
2 757	-	2 757	6 988	-	6 988	13
38 896	-	38 896	588 271	-	588 271	14
102 835	102 700	135	2 554 676	8 998	2 545 677	15
14 613	14 542	71	56 975	6 263	50 713	16
32 493	32 493	-	142 075	903	141 171	17
14 513	14 513	-	100 438	110	100 328	18
1 501	1 501	-	6 666	670	5 996	19
9	-	9	636 384	-	636 384	20
4 514	4 487	27	72 238	-	72 238	21
35 193	35 165	27	1 539 901	1 053	1 538 848	22
286 837	183 153	103 684	48 204	1 300	46 905	23
18 155	13 934	4 221	81 533	10 154	71 379	24
566	566	-	-	-	-	25
1 416	464	952	-	-	-	26
3 183	234	2 949	-	-	-	27
481	228	253	1 588	1 588	-	28
1 020	998	22	-	-	-	29
10 012	9 981	31	79 945	8 566	71 379	30
902	890	12	-	-	-	31
575	573	2	-	-	-	32
3 062 886	2 881 843	181 043	3 285 298	26 017	3 259 281	33

2. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2003 nach Arten, Art

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen	Kostenbeiträge und Auf- wendungsersatz; Kostenersatz
				3
		1	2	3
örtliche				
	Außerhalb von Einrichtungen			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 481 618	270 660	24 792
2	Hilfe zur Pflege	100 438	1 787	322
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	102 700	1 416	455
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	183 153	2 008	399
5	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	13 934	305	41
6	Zusammen	2 881 843	276 175	26 010
	In Einrichtungen			
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	31 351	3 388	794
8	Hilfe zur Pflege	41 653	5 112	848
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	135	133	2
10	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	103 684	613	183
11	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 221	31	4
12	Zusammen	181 043	9 278	1 831
	Zusammen			
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 512 968	274 048	25 586
14	Hilfe zur Pflege	142 091	6 899	1 170
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	102 835	1 549	458
16	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	286 837	2 621	582
17	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	18 155	336	45
18	Zusammen	3 062 886	285 453	27 841
überörtliche				
	Außerhalb von Einrichtungen			
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	352	4	0
20	Hilfe zur Pflege	5 213	-	-
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 998	112	4
22	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 300	-	-
23	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	10 154	308	-
24	Zusammen	26 017	424	4
	In Einrichtungen			
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	61	3 295	225
26	Hilfe zur Pflege	595 259	52 231	12 309
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 545 677	298 888	48 298
28	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	46 905	420	65
29	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	71 379	6 426	4 755
30	Zusammen	3 259 281	361 260	65 652
	Zusammen			
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	414	3 299	226
32	Hilfe zur Pflege	600 472	52 231	12 309
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 554 676	299 001	48 302
34	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	48 204	420	65
35	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	81 533	6 734	4 755
36	Zusammen	3 285 298	361 684	65 656

des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter		sonstige Ersatzleistungen	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern					
1 000 EUR				% von Spalte 1		
4	5	6	7	8	9	
Träger						
56 558	154 190	9 815	25 305	2 210 958	89,1	1
67	765	368	265	98 651	98,2	2
14	532	278	137	101 284	98,6	3
53	1 092	386	78	181 145	98,9	4
29	113	13	109	13 630	97,8	5
56 720	156 691	10 860	25 895	2 605 668	90,4	6
247	1 910	375	61	27 963	89,2	7
999	2 835	48	382	36 541	87,7	8
0	5	83	42	1	1,1	9
3	379	47	2	103 071	99,4	10
10	10	2	5	4 190	99,3	11
1 259	5 140	556	492	171 766	94,9	12
56 804	156 100	10 191	25 366	2 238 920	89,1	13
1 066	3 600	416	647	135 192	95,1	14
15	537	361	179	101 286	98,5	15
56	1 471	433	80	284 216	99,1	16
39	123	16	114	17 819	98,1	17
57 979	161 831	11 416	26 386	2 777 433	90,7	18
Träger						
1	2	-	-	349	99,0	19
-	-	-	-	5 213	100,0	20
-	13	93	3	8 886	98,8	21
-	-	-	-	1 300	100,0	22
-	-	155	153	9 846	97,0	23
1	15	248	156	25 593	98,4	24
329	1 287	1 454	-	-3 234	x	25
11 422	17 594	7 553	3 353	543 028	91,2	26
11 665	223 234	10 507	5 184	2 246 789	88,3	27
21	305	28	1	46 485	99,1	28
0	353	1 318	-	64 953	91,0	29
23 437	242 773	20 861	8 538	2 898 021	88,9	30
330	1 289	1 454	-	-2 885	x	31
11 422	17 594	7 553	3 353	548 241	91,3	32
11 665	223 247	10 600	5 187	2 255 675	88,3	33
21	305	28	1	47 785	99,1	34
0	353	1 474	153	74 798	91,7	35
23 438	242 788	21 109	8 693	2 923 614	89,0	36

Noch: **2. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2003 nach Arten, Art**

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen	Kostenbeiträge und Auf- wendungsersatz; Kostenersatz
		1	2	3
				Ins
	Außerhalb von Einrichtungen			
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 481 970	270 663	24 793
38	Hilfe zur Pflege	105 651	1 787	322
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	111 699	1 529	459
40	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	184 452	2 008	399
41	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	24 088	613	41
42	Zusammen	2 907 860	276 600	26 013
	In Einrichtungen			
43	Hilfe zum Lebensunterhalt	31 412	6 683	1 020
44	Hilfe zur Pflege	636 912	57 343	13 156
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 545 812	299 022	48 301
46	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	150 589	1 032	248
47	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	75 600	6 457	4 759
48	Zusammen	3 440 324	370 538	67 483
	Insgesamt			
49	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 513 382	277 347	25 812
50	Hilfe zur Pflege	742 562	59 130	13 479
51	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 657 511	300 550	48 759
52	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	335 041	3 040	647
53	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	99 688	7 070	4 799
54	Insgesamt	6 348 184	647 137	93 496

des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter		sonstige Ersatzleistungen	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern			% von Spalte 1		
1 000 EUR						
4	5	6	7	8	9	
gesamt						
56 558	154 193	9 815	25 305	2 211 306	89,1	37
67	765	368	265	103 864	98,3	38
14	544	371	140	110 170	98,6	39
53	1 092	386	78	182 444	98,9	40
29	113	169	262	23 475	97,5	41
56 721	156 706	11 108	26 051	2 631 260	90,5	42
576	3 197	1 829	61	24 729	78,7	43
12 421	20 429	7 602	3 735	579 569	91,0	44
11 665	223 239	10 591	5 226	2 246 790	88,3	45
24	684	75	2	149 556	99,3	46
10	363	1 321	5	69 143	91,5	47
24 697	247 912	21 417	9 029	3 069 787	89,2	48
57 135	157 389	11 644	25 366	2 236 035	89,0	49
12 488	21 194	7 969	4 000	683 433	92,0	50
11 680	223 784	10 961	5 366	2 356 960	88,7	51
77	1 776	461	81	332 001	99,1	52
39	476	1 489	267	92 618	92,9	53
81 418	404 618	32 525	35 080	5 701 047	89,8	54

3. Ausgaben und Einnahmen für Sozial

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben	Einnahmen			
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben
				EUR		%
Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	159 143 178	7 757 892	151 385 286	264	95,1
2	Duisburg	108 633 131	7 892 696	100 740 435	199	92,7
3	Essen	178 674 810	12 266 834	166 407 976	282	93,1
4	Krefeld	48 549 902	3 638 245	44 911 657	188	92,5
5	Mönchengladbach	76 281 599	6 921 076	69 360 523	264	90,9
6	Mülheim an der Ruhr	27 904 227	2 052 149	25 852 078	151	92,6
7	Oberhausen	51 350 972	3 817 709	47 533 263	216	92,6
8	Remscheid	19 251 183	1 469 135	17 782 048	151	92,4
9	Solingen	32 099 940	2 983 759	29 116 181	177	90,7
10	Wuppertal	94 248 888	8 948 022	85 300 866	236	90,5
Kreise						
11	Kleve	23 909 318	2 964 153	20 945 165	69	87,6
12	Mettmann	72 581 299	8 187 566	64 393 733	127	88,7
13	Rhein-Kreis Neuss	47 456 740	4 187 117	43 269 623	97	91,2
14	Viersen	28 885 818	3 526 457	25 359 361	83	87,8
15	Wesel	65 988 724	7 335 001	58 653 723	123	88,9
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 034 959 729	83 947 811	951 011 918	181	91,9
Kreisfreie Städte						
17	Aachen	56 250 919	4 359 919	51 891 000	202	92,2
18	Bonn	65 502 633	3 279 861	62 222 772	200	95,0
19	Köln	308 503 014	32 285 734	276 217 280	286	89,5
20	Leverkusen	18 506 581	1 806 938	16 699 643	103	90,2
Kreise						
21	Aachen	42 738 937	4 102 187	38 636 750	125	90,4
22	Düren	37 730 523	4 362 075	33 368 448	122	88,4
23	Rhein-Erft-Kreis	57 462 731	6 355 718	51 107 013	111	88,9
24	Euskirchen	31 650 452	5 591 788	26 058 664	135	82,3
25	Heinsberg	27 799 348	3 815 496	23 983 852	94	86,3
26	Oberbergischer Kreis	25 034 949	3 633 985	21 400 964	74	85,5
27	Rhein.-Berg. Kreis	30 305 138	3 672 446	26 632 692	96	87,9
28	Rhein-Sieg-Kreis	53 428 703	9 490 846	43 937 857	74	82,2
29	Reg.-Bez. Köln	754 913 928	82 756 993	672 156 935	155	89,0
30	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 789 873 657	166 704 804	1 623 168 853	169	90,7
Kreisfreie Städte						
31	Bottrop	21 801 241	1 640 269	20 160 972	168	92,5
32	Gelsenkirchen	76 880 892	4 523 623	72 357 269	266	94,1
33	Münster	52 893 809	5 842 650	47 051 159	175	89,0

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres

hilfe 2003 nach Verwaltungsbezirken

Reine Ausgaben						Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten						
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Hilfe zur Pflege			Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
EUR						
111 814 099	16 589 294	2 316 162	14 273 132	2 050 932	19 233 650	1
85 093 683	2 164 467	2 203 615	-39 148	1 579 764	10 865 726	2
137 963 833	5 146 872	5 061 200	85 672	2 533 001	17 373 905	3
38 361 448	914 622	914 622	-	374 614	4 970 919	4
58 613 255	1 073 068	1 073 068	-	984 221	8 158 772	5
20 352 468	1 538 391	1 538 391	-	1 025 733	2 799 364	6
41 735 972	843 596	846 096	-2 500	976 397	3 743 399	7
16 568 483	828 743	828 743	-	218 846	-23 614	8
23 629 273	1 226 327	1 226 327	-	791 877	2 506 964	9
71 725 440	2 796 893	2 796 893	-	967 633	9 292 700	10
16 321 654	709 241	709 241	-	820 829	2 367 089	11
55 786 382	1 229 185	1 229 185	-	1 366 935	4 487 421	12
36 013 048	782 598	782 598	-	716 208	5 172 710	13
21 706 011	574 883	574 883	-	271 663	2 442 269	14
48 987 958	1 018 618	1 018 618	-	2 603 222	4 631 118	15
784 673 007	37 436 798	23 119 642	14 317 156	17 281 875	98 022 392	16
40 607 365	1 708 802	1 989 396	-280 594	831 742	7 463 813	17
48 969 968	1 913 583	1 909 264	4 319	3 744 688	5 906 417	18
212 957 025	4 681 498	8 065 599	-3 384 101	16 014 974	32 847 897	19
14 082 121	226 521	261 676	-35 155	248 435	1 819 367	20
34 536 412	671 973	671 973	-	362 468	2 699 628	21
27 741 000	824 311	555 065	269 246	458 918	4 244 028	22
43 011 321	1 317 567	1 317 567	-	1 273 189	5 071 251	23
22 855 335	534 626	534 626	-	241 211	1 787 927	24
19 807 591	1 087 114	1 087 114	-	923 565	1 505 088	25
17 740 358	885 352	885 352	-	303 124	1 680 719	26
21 807 539	1 357 805	1 357 805	-	955 979	2 295 061	27
36 370 847	827 209	827 209	-	1 774 807	4 261 885	28
540 486 882	16 036 361	19 462 646	-3 426 285	27 133 100	71 583 081	29
1 325 159 889	53 473 159	42 582 288	10 890 871	44 414 975	169 605 473	30
12 487 846	5 572 999	339 867	5 233 132	531 105	1 414 881	31
56 348 152	7 843 429	1 332 216	6 511 213	2 100 134	5 370 700	32
35 975 273	3 086 998	3 086 998	-	871 023	5 686 799	33

Noch: 3. Ausgaben und Einnahmen für Sozial

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben	Einnahmen			
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben
				EUR		%
34	Kreise Borken	26 447 642	3 725 135	22 722 507	62	85,9
35	Coesfeld	17 876 479	2 223 493	15 652 986	71	87,6
36	Recklinghausen	119 696 259	9 214 940	110 481 319	170	92,3
37	Steinfurt	35 527 668	2 929 223	32 598 445	74	91,8
38	Warendorf	21 705 990	2 619 412	19 086 578	67	87,9
39	Reg.-Bez. Münster	372 829 980	32 718 745	340 111 235	130	91,2
40	Kreisfreie Stadt Bielefeld	83 648 524	7 149 680	76 498 844	233	91,5
41	Kreise Gütersloh	29 518 488	2 930 070	26 588 418	76	90,1
42	Herford	28 399 688	3 435 610	24 964 078	98	87,9
43	Höxter	9 764 896	1 607 501	8 157 395	53	83,5
44	Lippe	38 728 751	5 142 398	33 586 353	92	86,7
45	Minden-Lübbecke	32 140 813	3 751 393	28 389 420	88	88,3
46	Paderborn	37 745 488	5 085 813	32 659 675	110	86,5
47	Reg.-Bez. Detmold	259 946 648	29 102 465	230 844 183	111	88,8
48	Kreisfreie Städte Bochum	83 677 586	7 705 093	75 972 493	196	90,8
49	Dortmund	175 161 677	8 832 930	166 328 747	282	95,0
50	Hagen	52 164 343	4 280 050	47 884 293	239	91,8
51	Hamm	27 791 408	3 137 352	24 654 056	133	88,7
52	Herne	33 658 273	3 628 048	30 030 225	174	89,2
53	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	47 112 148	4 883 609	42 228 539	122	89,6
54	Hochsauerlandkreis	27 573 038	3 533 830	24 039 208	86	87,2
55	Märkischer Kreis	55 746 155	6 824 815	48 921 340	108	87,8
56	Olpe	6 644 031	1 205 090	5 438 941	38	81,9
57	Siegen-Wittgenstein	33 484 816	3 326 932	30 157 884	102	90,1
58	Soest	26 652 209	2 765 915	23 886 294	77	89,6
59	Unna	70 570 373	6 803 301	63 767 072	149	90,4
60	Reg.-Bez. Arnsberg	640 236 057	56 926 965	583 309 092	154	91,1
61	Reg.-Bez. Münster, Detmold Arnsberg	1 273 012 685	118 748 175	1 154 264 510	136	90,7
62	Örtliche Träger zusammen	3 062 886 342	285 452 979	2 777 433 363	154	90,7
63	davon kreisfreie Städte	1 852 578 730	146 219 664	1 706 359 066	230	92,1
64	Kreise	1 210 307 612	139 233 315	1 071 074 297	101	88,5
65	Landschaftsverbände Rheinland	1 742 248 229	189 329 577	1 552 918 652	162	89,1
66	Westfalen-Lippe	1 543 049 888	172 354 821	1 370 695 067	161	88,8
67	Überörtliche Träger zusammen	3 285 298 117	361 684 398	2 923 613 719	162	89,0
68	Nordrhein-Westfalen	6 348 184 459	647 137 377	5 701 047 082	315	89,8

hilfe 2003 nach Verwaltungsbezirken

Reine Ausgaben						Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten						
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Hilfe zur Pflege			Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
EUR						
16 960 821	914 569	914 569	–	1 184 385	2 247 968	34
11 728 839	1 144 311	1 144 311	–	1 339 369	1 191 711	35
94 468 817	2 545 430	2 545 430	–	3 731 051	8 353 959	36
26 383 806	653 641	653 641	–	2 911 970	2 096 029	37
14 868 104	475 259	475 259	–	828 893	2 499 291	38
269 221 658	22 236 636	10 492 291	11 744 345	13 497 930	28 861 338	39
55 269 704	6 165 131	6 165 131	–	6 359 638	8 372 927	40
18 614 795	1 766 430	1 766 430	–	3 406 069	2 658 497	41
18 896 073	981 610	975 743	5 867	2 466 092	2 139 333	42
6 689 734	166 124	166 124	–	181 126	1 027 678	43
27 526 603	897 332	898 349	–1 017	1 543 269	3 315 486	44
22 664 247	1 274 999	1 274 999	–	1 795 136	2 465 954	45
24 833 589	1 356 594	1 356 594	–	2 215 773	3 706 392	46
174 494 745	12 608 220	12 603 370	4 850	17 967 103	23 686 267	47
54 682 889	10 457 674	2 053 349	8 404 325	2 430 507	7 710 181	48
118 215 524	21 042 232	21 042 232	–	4 541 015	21 049 090	49
39 546 373	1 080 194	1 072 779	7 415	1 549 511	5 233 036	50
20 441 142	546 334	526 134	20 200	1 028 994	2 504 644	51
24 170 863	1 140 177	1 140 177	–	1 694 298	2 744 162	52
33 205 408	1 515 973	1 515 973	–	2 840 294	3 953 292	53
18 653 874	500 566	500 566	–	1 694 434	2 443 633	54
39 220 122	1 258 327	1 258 327	–	3 406 281	4 419 881	55
4 159 477	25 465	25 465	–	684 839	490 649	56
24 744 641	764 776	764 776	–	997 799	2 800 500	57
19 941 410	744 758	744 758	–	735 521	2 224 320	58
45 099 814	7 797 470	2 328 756	5 468 714	3 802 023	6 489 642	59
442 081 537	46 873 946	32 973 292	13 900 654	25 405 516	62 063 030	60
885 797 940	81 718 802	56 068 953	25 649 849	56 870 549	114 610 635	61
2 210 957 829	135 191 961	98 651 241	36 540 720	101 285 524	284 216 108	62
1 339 612 199	98 587 845	67 789 935	30 797 910	53 449 082	187 045 699	63
871 345 630	36 604 116	30 861 306	5 742 810	47 836 442	97 170 409	64
291 919	292 037 018	–	292 037 018	1 205 425 584	20 492 177	65
56 691	256 203 658	5 212 885	250 990 773	1 050 249 253	27 292 584	66
348 610	548 240 676	5 212 885	543 027 791	2 255 674 837	47 784 761	67
2 211 306 439	683 432 637	103 864 126	579 568 511	2 356 960 361	332 000 869	68